



"Wir schreiben das Jahr 2153 und die Welt liegt in Trümmern. Die Apokalypse ist über die Menschheit hereingebrochen und es gibt nur noch wenige Überlebende."

Das ist die Szenerie, in der sich Martyrion aus Köln bewegen. Die Band gibt es seit 2006; um ihren aktuellen Stil und ihr Line-Up zu finden, haben sie viele Umbrüche und Transformationen durchlaufen.

Musikalisch hat die Band ihre Wurzeln im Melodic Death Metal, bedient aber in ihren Songs verschiedene weitere Metal-Subgenres. Neben eingängigen Melodien und kraftvollen Soli steht vor allem die Atmosphäre der Songs im Vordergrund, die durch ein facettenreiches Spiel zwischen schnellen und langsamen Parts sowie verbindenden Zwischenspielen abgerundet wird.

Das Szenario einer postapokalyptischen Welt spiegelt sich zum einen in den Texten wider. Diese thematisieren und kritisieren den Kreislauf menschlicher Fehlverhalten wie Gier und Rachsucht, die unweigerlich die eigene Auslöschung zur Folge haben. Zum anderen bringt die Band dieses Szenario auch visuell auf die Bühne: So treten die vier Musiker in martialischen Outfits auf, die dem Publikum das Gesamtbild und das Gefühl einer Welt nach der Apokalypse vermitteln sollen.

Das selbstproduzierte erste Album "Refugium: Exile" wurde Ende 2011 veröffentlicht. Anfang 2013 wird eine EP mit dem Titel "A New Beginning" veröffentlicht, die sowohl alte als auch neue Songs enthält. Das zweite Album "Our Dystopia" entstand 2016 und wurde im August desselben Jahres über das Essener Label "Boersma Records" veröffentlicht. Außerdem wurde das Debütalbum "Refugium: Exile" neu aufgenommen und im März 2016 veröffentlicht.

Bis 2018 tourten Martyrion über die Bühnen in vielen Teilen Deutschlands, bevor private Gründe und die Covid-19-Pandemie für eine Pause in den Live-Auftritten der Band sorgten. Neue Songs wurden geschrieben und Ende 2021 meldete sich die Band mit der Single "Reminiscence" in einer neu zusammengestellten Besetzung zurück, bei der Marian den Leadgesang übernahm.

Mit Gaia Uprising präsentiert die Band am 25. Januar 2025 ihr neues Album, das sich thematisch mit der Heilung unseres Planeten nach der von der Menschheit verursachten Verwüstung beschäftigt - das Schicksal der Überlebenden liegt nun in den Händen von Gaia, der göttlichen Schöpferin der Erde. Das Album wurde in enger Zusammenarbeit mit Milan Steinbach von Pointbreak Recording erstellt und auch dort gemastert. Die ersten Single-Auskopplungen sind bereits auf YouTube und allen großen Streaming-Plattformen verfügbar.

Martyrion sind Felix Lüpke an der Leadgitarre und den Backing Vocals, Hendrik Franke am Bass, Tobias Parke am Schlagzeug und Marian Freye als Leadsänger und Rhythmusgitarrist.

